



infas quo

# Die Krise um die Corona Virus Pandemie

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland

2. Welle

# Die Menschen in der Corona-Krise: Status quo

**Seit etwa 5 Wochen hat uns die Corona-Krise fest im Griff. Nach Schulschließungen und der Absage aller öffentlichen Veranstaltungen ist in weiten Teilen Deutschlands seit mehr als 2 Wochen eine strikte Ausgangsbegrenzung in Kraft.**

**Wie gehen die Menschen damit um? Welche Sorgen und Nöte haben Sie und welche Auswirkungen hat die Krise auf Ihre Pläne und Ihr Leben? Viele Fragen, die nach Antworten verlangen:**

Die vorliegende Studie fasst die Antworten von 1.492 online-repräsentativ Befragten Deutschen zusammen. Es ist die zweite Welle unseres Krisen-Trackers.

Wenn Sie auch Fragen haben, auf die Sie für Ihr Haus Antworten suchen, melden Sie sich einfach bei uns. Die nehmen wir sehr gerne mit auf.

Die nächste Welle startet nach Ostern (15. April 2020). Und für einen kleinen Beitrag von 200,- Euro netto bekommen Sie die Antworten auf Ihre Fragen sogar exklusiv von uns.

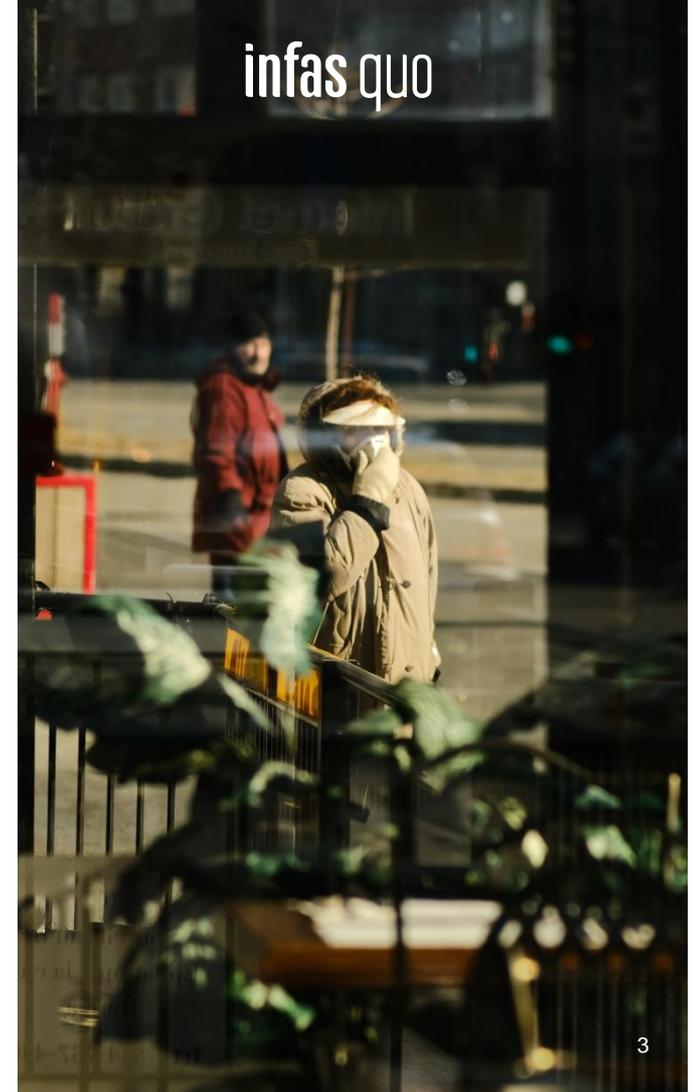
Viel Spaß beim Lesen und vor allem – bleiben Sie gesund! Ihr infas quo Team

Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Basis Welle 2: n=1.492 online-repräsentativ befragte Deutsche

# Die Menschen in der Corona-Krise: Zusammenfassung

- Die Sorgen sind nach wie vor groß, aber die Zweifel wachsen: jeder Zweite macht sich Sorgen um die eigene Gesundheit, um Freunde und Familienangehörige sorgen sich fast drei Viertel.
- Aber, die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen der Krise steigen (61%). Und auch die eigene wirtschaftliche Zukunft macht Angst: 43% machen sich persönlich große Sorgen.
- Sehr hoch ist weiterhin die Sorge um den Arbeitsplatz: 18% sind derzeit in Betrieben beschäftigt, die derzeit nicht mehr arbeiten können. Fast jeder Vierte (22%) hat Angst um seinen Arbeitsplatz.
- Die große Mehrheit nimmt die Krise sehr ernst. Man bleibt zuhause, vermeidet Kontakt und achtet sehr aufs Händewaschen. Die Nutzung von Handschuhen und Masken steigt jetzt deutlich an (+13 %-Punkte).
- Trotzdem – das Verständnis ist immer noch sehr groß: 73% halten die angeordneten Schutzmaßnahmen immer noch für sinnvoll (-9%-Punkte). Allerdings würde es sehr helfen, wenn man eine Perspektive für das Ende der Ausgangsbegrenzungen nennen könnte.





infas quo

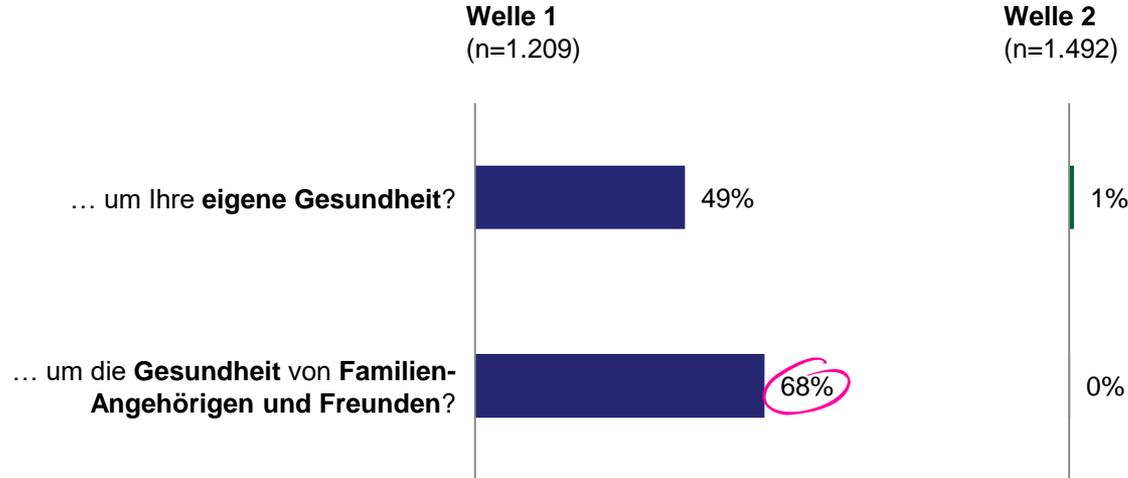


**Die Sorgen in Deutschland**

# Die Sorge um die Gesundheit ist nach wie vor groß. Vor allem die Angst um Familienangehörige und Freunde bleibt hoch.

## Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage F1:

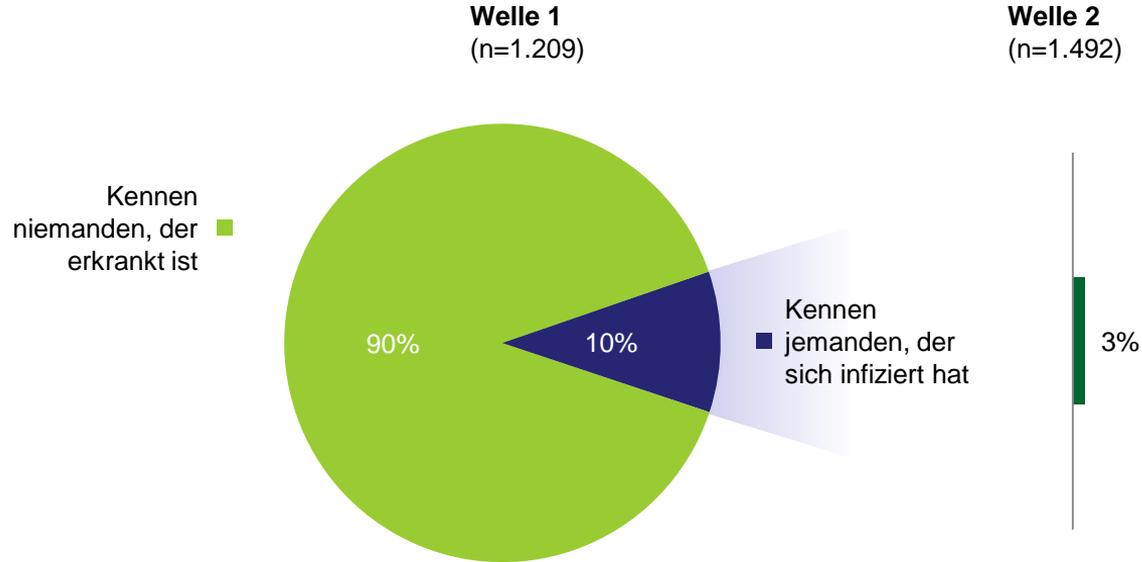
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:

Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familienangehörigen und Freunden heute?

# Die Zahl derjenigen, die jemanden kennen der sich infiziert hat, steigt nur langsam an.

## Erkrankte Personen im Umfeld



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage F5:  
Kennen Sie Personen in Ihrem Umfeld, die sich mit dem Virus infiziert haben?

infas quo

**Der Umgang mit der  
Ausgangsbeschränkung**



# Für über ein Drittel der Befragten ist die Situation rund um die Ausgangssperre schon nach 2 Wochen (sehr) belastend.

## Situation nach 2 Wochen Ausgangsbeschränkung

Welle 2  
(n=1.492)

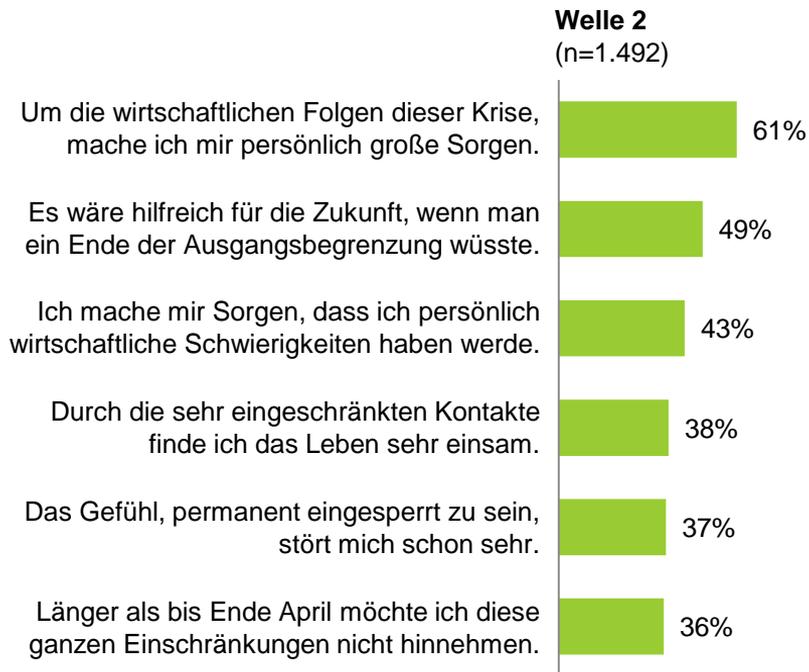


Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach knapp 2 Wochen Ausgangsbegrenzung? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich...

# Die Meisten machen sich Sorgen über die wirtschaftliche Folgen der Krise. Und – ein definiertes Ende wäre sehr hilfreich

## Einstellung zur Ausgangsbeschränkung (Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?

# Die meisten versuchen Pläne zu machen und einige Dinge anzugehen, die sie schon einmal machen wollten.

## Pläne für die nächste Zeit Zuhause

„Ich werde mal wieder gründlich aufräumen, meine Steuererklärung machen und Kleidung aussortieren.“

„Das Haus und den Garten in Stand halten und all die Bücher lesen, die schon so lange im Regal stehen.“

„Ich nähe Mundschutz und mache per Video-Telefon Hausaufgaben mit Flüchtlingskindern.“

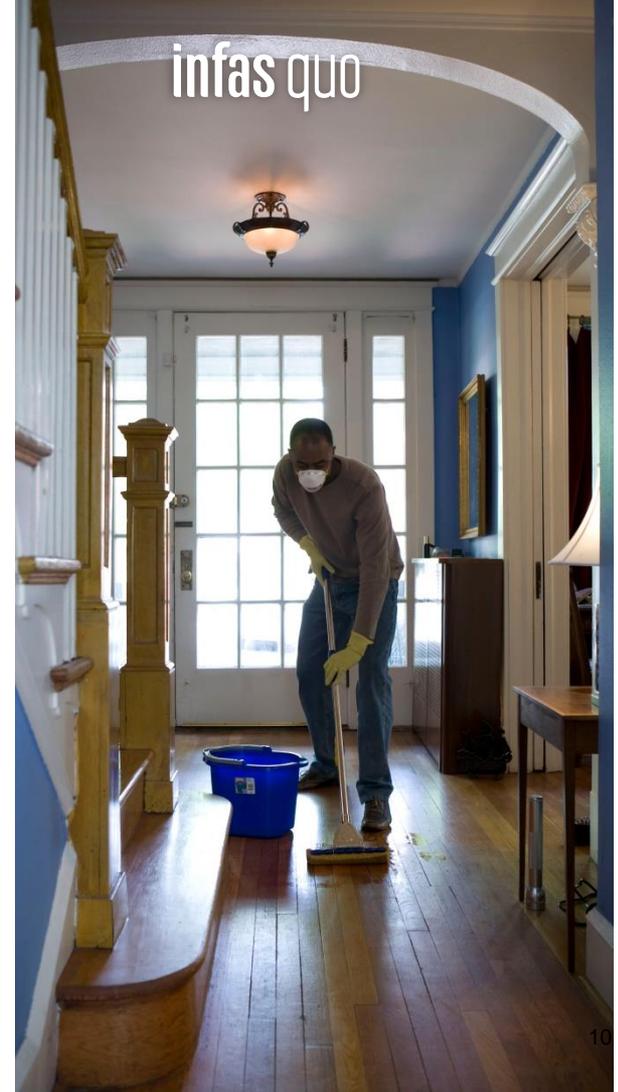
„Lego bauen.“

„Ausmisten, kreativ tätig sein, Zeit gemeinsam mit der Familie verbringen und im Garten mit den Kindern zelten.“

„Ich bastel Postkarten für Menschen in Heimen und Kliniken, frage ältere Nachbarn, ob sie etwas benötigen, jetzt wo es warm ist, mache ich wieder längere Radtouren.“

„Ahnenforschung betreiben.“

„Renovieren, Kinder betreuen, Zelten im Garten, Handwerken, Neues anpflanzen.“





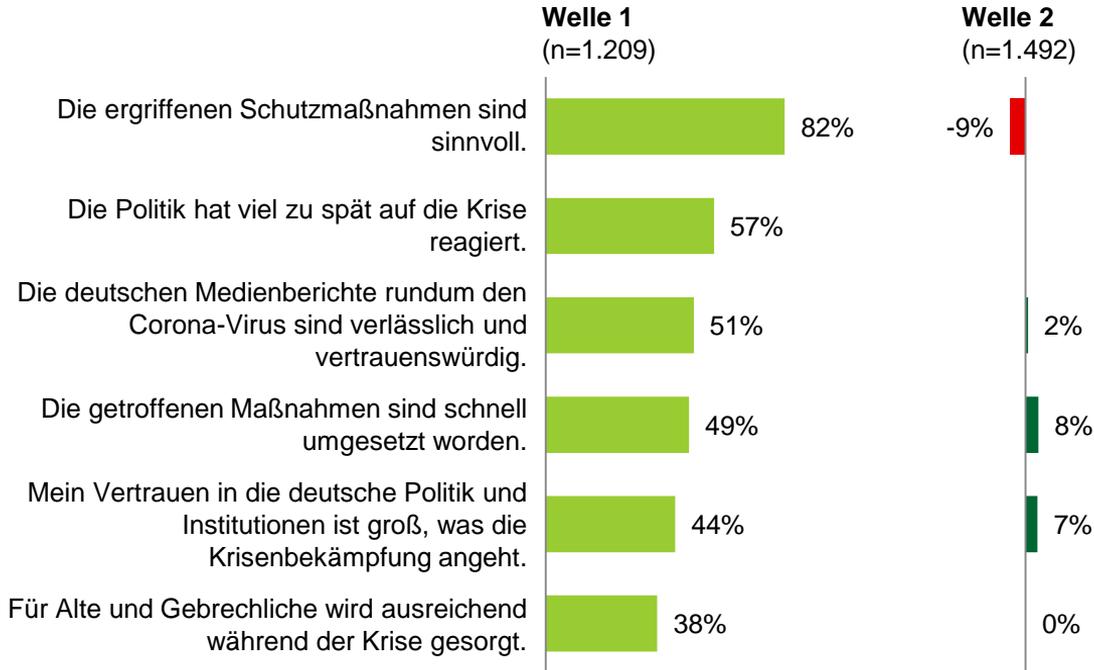
infas quo

**Das Krisenmanagement**

# Die große Mehrheit (73%) hält die Schutzmaßnahmen immer noch für sinnvoll. Allerdings wachsen die Zweifel daran doch deutlich...

## Krisenmanagement – Wie sehr Stimmen Sie den Aussagen zu?

(Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

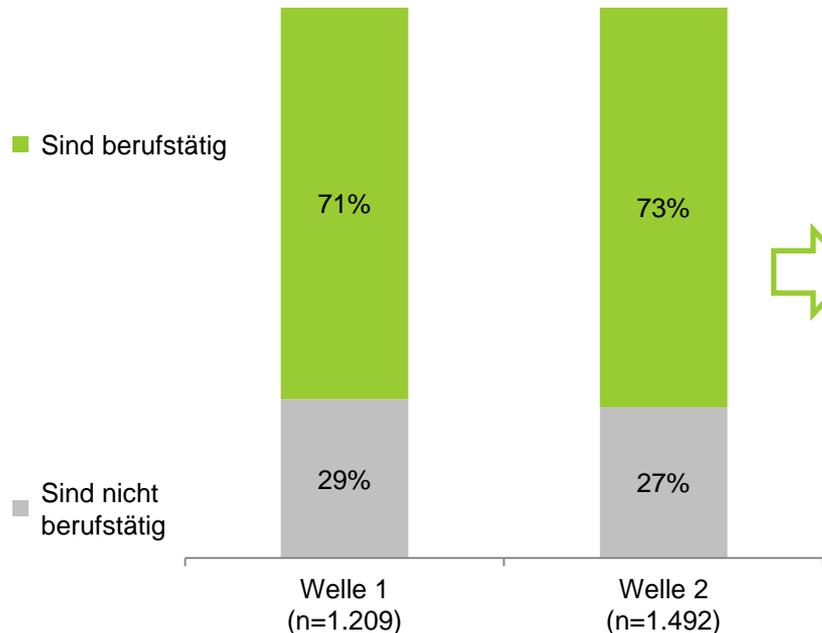
Frage KM1: Wir haben für Sie einige Aussagen rund um die Corona-Krise gesammelt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen.

infas quo

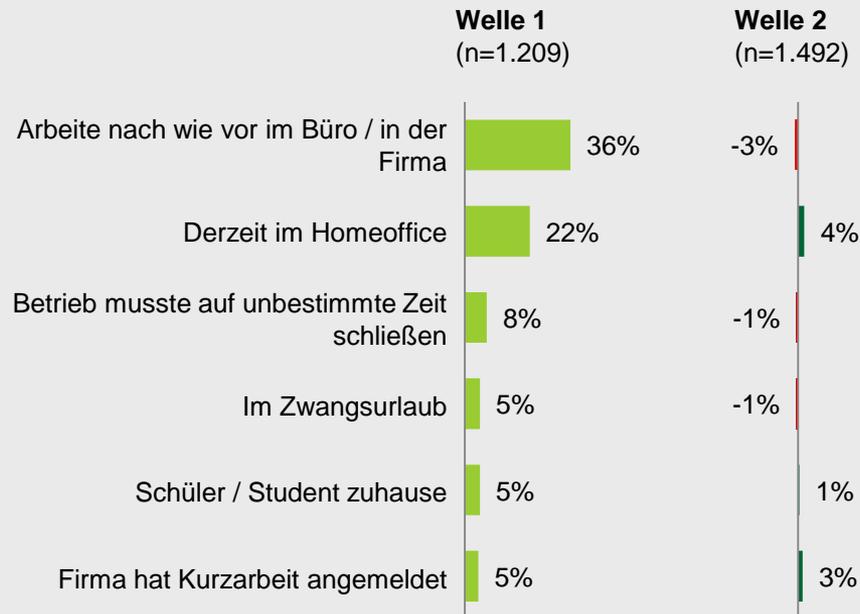
**Die Situation am Arbeitsplatz**

# Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind enorm: knapp jeder Fünfte (18%) kann heute schon seiner Arbeit nicht mehr nachgehen. **infas quo**

## Anteil Berufstätiger



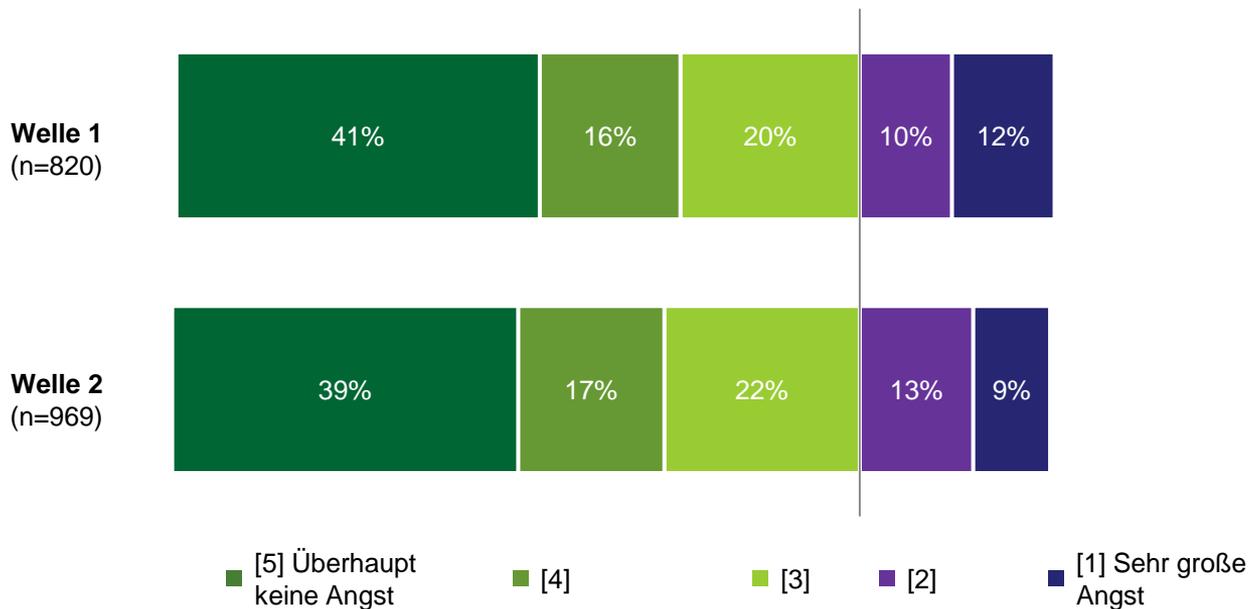
## Aktuelle Arbeitssituation



Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

# Und knapp jeder Fünfte (22%) hat Angst, seinen Arbeitsplatz zu verlieren.

## Angst den Arbeitsplatz zu verlieren



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

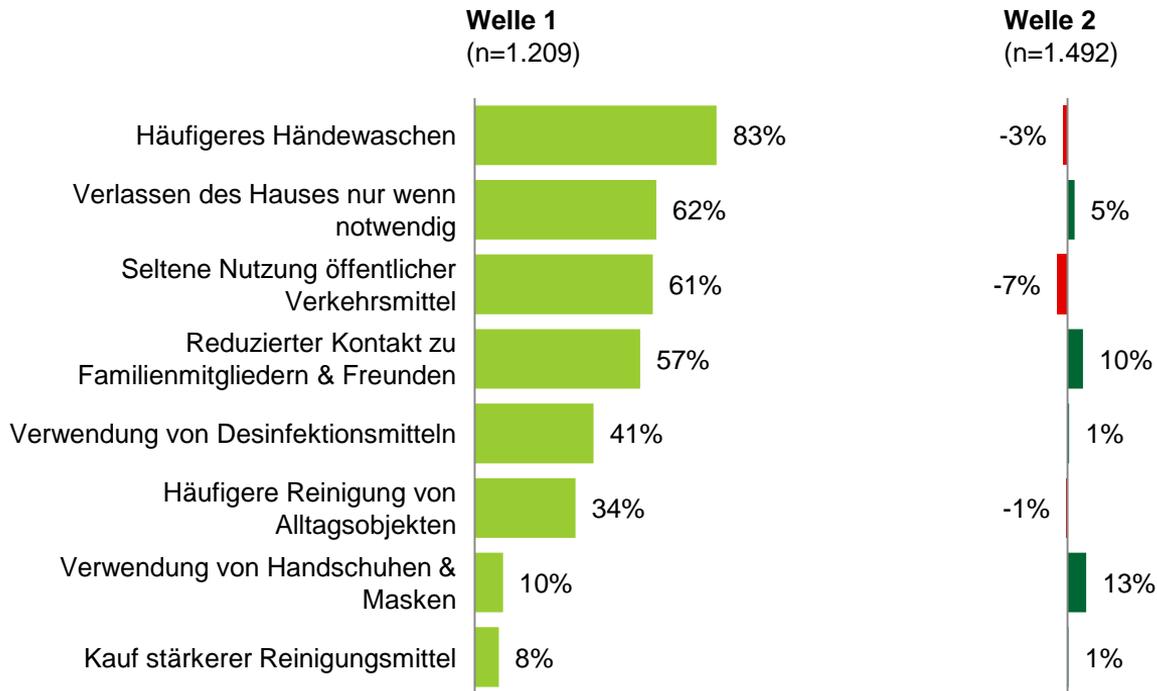
A close-up photograph of two people shaking hands. The person on the left is wearing a long-sleeved shirt with red and white horizontal stripes. The person on the right is wearing a dark blue t-shirt. The background is blurred. A white vertical line runs down the center of the image, separating the two sides. In the top right corner, the text 'infas quo' is written in white. At the bottom center, there is a white speech bubble containing the text 'Persönliche Krisenbekämpfung'.

infas quo

**Persönliche Krisenbekämpfung**

# Die große Mehrheit nimmt die Krise ernst: man reduziert Kontakt und verwendet mittlerweile häufig Handschuhe und Masken.

## Ergriffene Schutzmaßnahmen



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage KB1:  
Welche Schutzmaßnahmen haben Sie für sich selbst ergriffen?

# Fast jeder Zweite (42%) fühlte sich auch letzte Woche durch die Maßnahmen zur Krisenbekämpfung stark eingeschränkt.

Wie sehr fühlen Sie sich durch die Maßnahmen zur Krisenbekämpfung eingeschränkt?



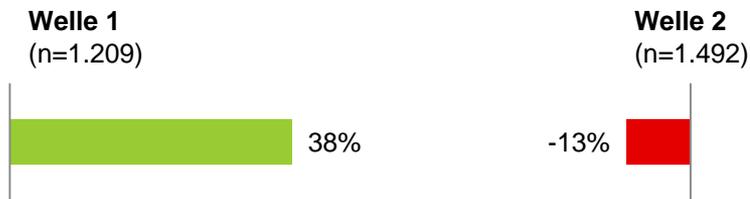
Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage KB2: Wie sehr fühlen Sie sich durch die Maßnahmen zur Krisenbekämpfung in Ihrem Leben eingeschränkt?

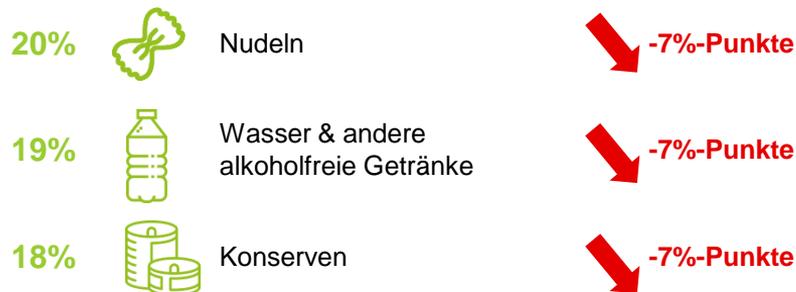
# Das „Hamstern“ geht jetzt deutlich zurück. Offenbar reichen die Lebensmittelvorräte erst einmal aus...

In den letzten 3 Tagen mehr eingekauft als sonst

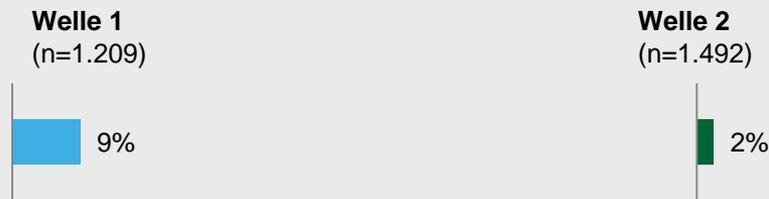
## Mehr Lebensmittel



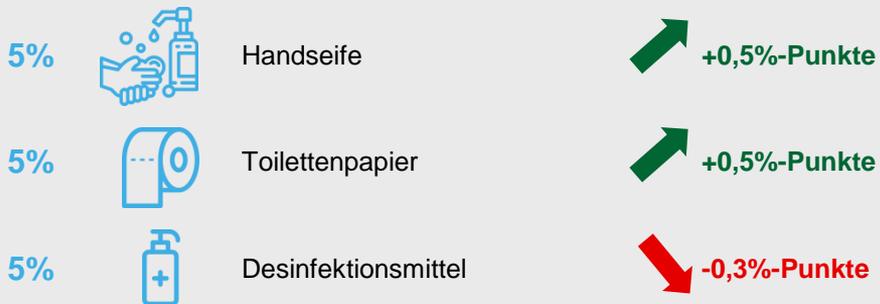
## Top-3 Lebensmittel



## Mehr Hygieneartikel



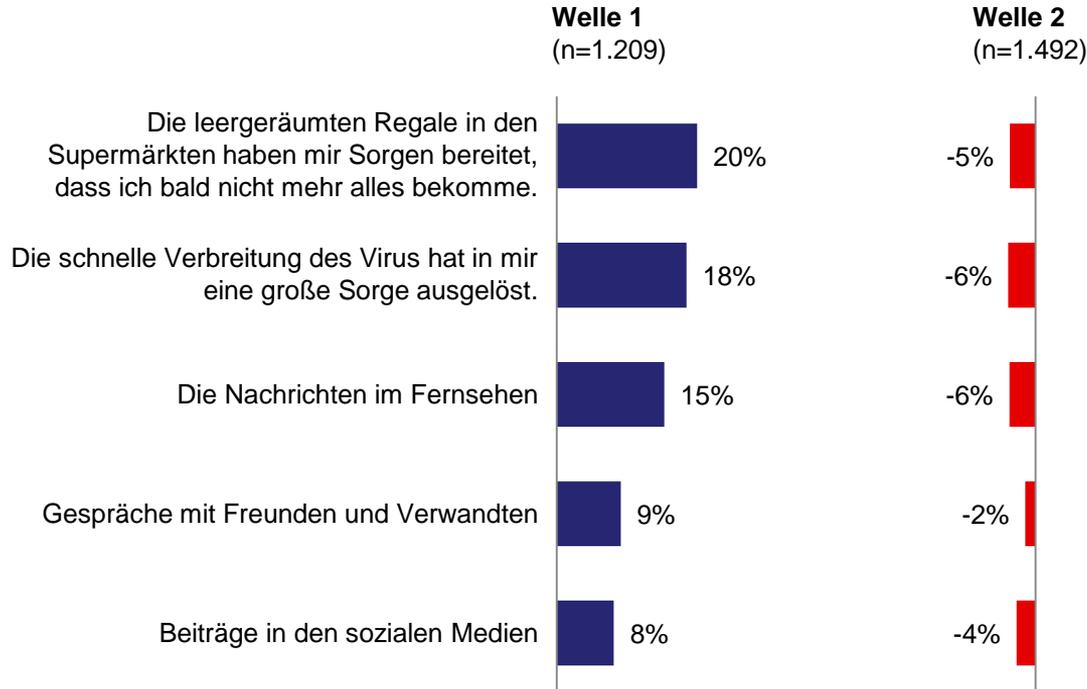
## Top-3 Hygieneartikel



Frage KB3: Haben Sie in den letzten 3 Tagen mehr als sonst eingekauft oder besondere Dinge gekauft, um sich auf die Krise vorzubereiten?

# Die Motivation Vorräte anzulegen ist deutlich gesunken – die Regale sind in der Regel gut gefüllt.

## Auslöser für den Kauf größerer Mengen



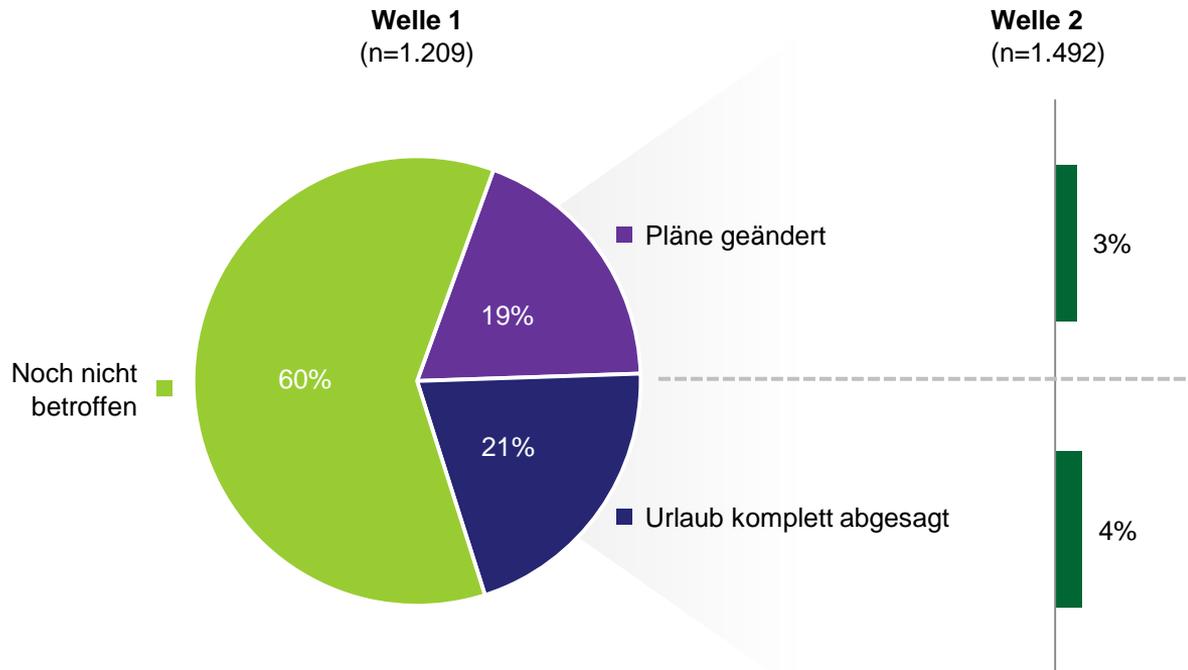
Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage KB6: Was waren die Auslöser für Sie, in größeren Mengen zu kaufen als sonst?



# Die Langzeit-Folgen der Corona-Krise werden beträchtlich sein: Vier von 10 haben jetzt schon Reisen geändert oder abgesagt.

## Auswirkungen auf die Urlaubsplanung

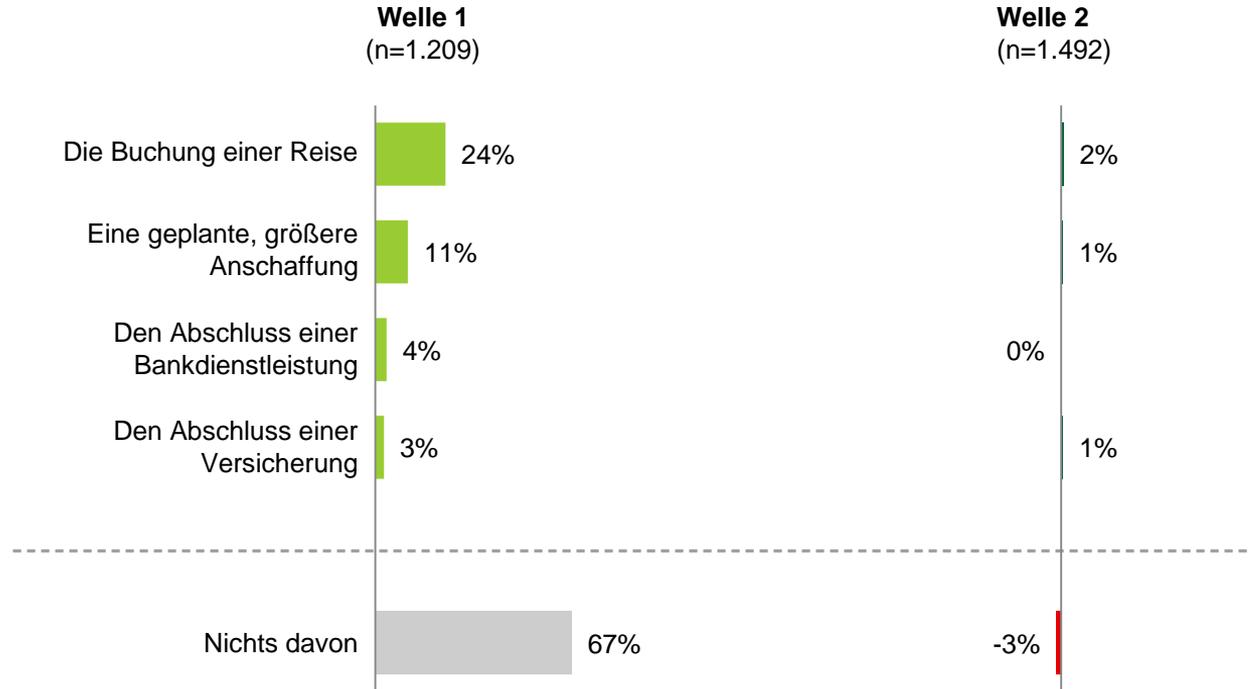


Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 03. April 2020

Frage P1: Mussten Sie durch die aktuelle Krise Ihre Urlaubspläne ändern oder sogar absagen?

# Neben Reisen werden vor allem geplante Anschaffungen verschoben. Fraglich ist, was davon später nachgeholt wird.

## Entscheidung über eine Anschaffung verschoben



Umfrage zur Corona-Krise  
Welle 1: 18. bis 20. März 2020  
Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Frage P2:  
Haben Sie wegen der Corona-Krise andere Entscheidungen über größere Käufe bzw. Anschaffungen, z. B. die Buchung einer Reise oder den Abschluss einer Versicherung oder Bankdienstleistung, in der letzten Woche verschoben?

## Die Köpfe dahinter



**Karsten John**

Managing Director

[k.john@infas-quo.de](mailto:k.john@infas-quo.de)

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



**Birgit Ströhlein**

Senior Project Director

[b.stroehlein@infas-quo.de](mailto:b.stroehlein@infas-quo.de)

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



**Stephan Duttenhöfer**

Head of Sales and  
Innovation

[s.duttenhoefer@infas-quo.de](mailto:s.duttenhoefer@infas-quo.de)

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



**Markus Schmidt**

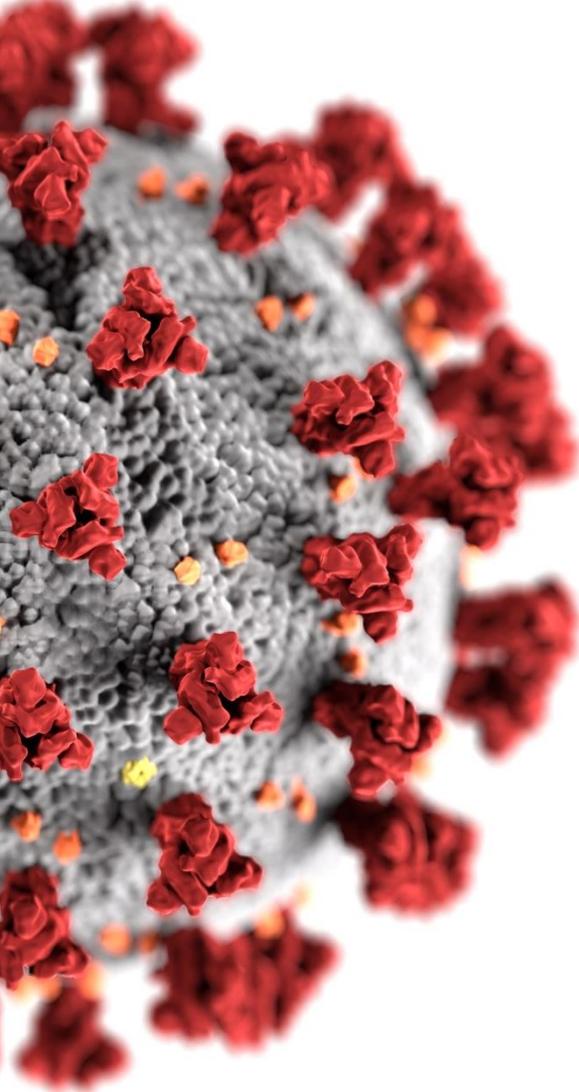
Senior Project Director

[m.schmidt@infas-quo.de](mailto:m.schmidt@infas-quo.de)

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42

**infas quo**



# Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Und bleiben Sie gesund!